

# Dying Words a new Aeon

## a few years later....

Von abgemeldet

### Kapitel 1: New Life, old drive?

Seit Riku Satan Morroc, welcher die nach ihm benannte Stadt welche eigentlich als Siegel galt zerstörte, erledigt hatte war viel passiert. Nachdem er ein wenig depressiv durch die Gegend gelaufen war, war er wieder zurück zur Assassinen Gilde gegangen die sich langsam erholte und dort ein paar Aufträge erledigte. Nach einer weile kam eine neue Anwärtlerin zur Gilde und er half ihr nen wenig. Nach und nach hatten sich die beiden dann ineinander verliebt und waren seitdem unzertrennlich selbst nach fast 16 Jahren Ehe. Nach den ersten 2 Jahren ihrer Ehe kamen dann auch zwei Kinder zur Welt, dies waren Nero und Pheobe. Die Zwillinge waren das genaue Gegenteil ihrer Eltern. Wo Fenrir eine Wolfsdame war mit den Merkmalen dieses Tieres war Nero derjenige der diese Merkmale abbekam, umgekehrt hingegen war es bei Pheobe die die Katzenohren sowie schweif ihres Vaters geerbt hatte.

Auch hatten beide den weg ihrer Eltern eingeschlagen und sind zu der Diebesgilde gegangen um diesen Beruf zu ergreifen um später einmal auch Assassinen zu werden. Fenrir und Riku hatten sich eigentlich gewünscht das die beiden einen etwas ungefährlicheren Beruf ergreifen da sie ja selber wissen wie es dabei zugehen kann. Doch die beiden hatten echt das beste von ihnen geerbt und waren exzellente Schleicher was die beiden Eltern manchmal in den Wahnsinn trieb weil sie extrem leise nur Blödsinn anstellen konnten. Riku revangierte sich bei ihnen dafür aber und zeigte ihnen so wer der Herr des Schabernacks im Hause war, Fenrir beobachtete das ganze immer mit Argwohn. Sie konnte zwar selber manchmal sehr kindisch sein dafür das sie schon fast 34 war aber das Riku so kindisch war beäugte die Okami immer leicht genervt denn sie erwartete von einem Mann seines Alters das er sich erwachsener verhielt.

"So, was habt ihr heute wieder angestellt?" fragte Riku und 2 vollkommen unschuldig wirkende Augenpaare schauten ihn an und schienen kein Wässerchen trügen zu können doch der Vater wusste ja wie seine Kinder sein konnten.

"Fragen wir mal eure Mutter" und schon schauten die beiden sich gegenseitig leicht Panisch an. Riku ging an ihnen vorbei auch wenn sie versuchten ihn festzuhalten und ging rüber in die Küche wo seine Frau saß. Diese trug schon lange nicht mehr die Assassinen Uniform auch wenn sie diese noch besaß aber die Nutzung fiel einfach weg. "Willkommen zurück" sagte sie und umarmte ihn stürmisch. Nach einem kurzen Kuss kamen auch ihre Kinder hinterher und schauten den beiden vorsichtig zu. "So, dann sag mal was die beiden heute so angestellt

haben`?" und Fenrir knurrte leicht. "Die haben in der Stadt wieder nen wenig herum gestalked, und ihr Taschengeld aufgebessert, langsam hat Jo keine Lust mehr sie vom Gesetz zu schützen..." Jo war ein Gunslinger, ein Beruf der aus der Industriestadt Einbroch kam. Sie dienten meist zur Bewachung der Stadttore oder um auf Frachten aufzupassen. Ihre Spezialitäten waren Schußwaffen. Im Gegensatz zum Archer und Hunter jedoch nicht mit Bögen sondern mit Pistolen, Gewehren und Schrotflinten. und angestellter bei

der Wache in Alberta. Auch war er ein alter freund Riku's aus dem Krieg gegen Satan Morroc.

"Also ihr zwei..." und er ging auf seine beiden Kinder zu, rieb beiden eine kräftige Kopfnuß auf den Kopf und zog sie dann mit. "Ich hoffe für euch das ihr die Sachen wenigstens zurückgegeben" und die beiden nickten sich den Kopf reibend da ihr Vater nicht gerade Zimperlich mit den beiden umgegangen war. Draußen vor dem Haus angekommen wartete er. "Ja....wir gehen ja schon" und die beiden wußten was los war, sie würden den tag heute den Leuten die sie beklaut haben helfen müssen denn Riku kannte so ziemlich jeden in der Stadt von Alberta. Alberta war eine Hafenstadt in Runde Midgard, hier war auch die Gilde der Händler oder auch Merchants ansässig. Hier hatte Riku mal vor einiger Zeit nen Reichen Typen den hintern gerettet und dafür hatte er dann die Villa geschenkt bekommen, wusste aber nicht in welchen Zustand das Haus war bis er es betrat. Da konnte man kaum drin wohnen. Nach dem Kampf gegen Satan Morroc hatte

er dann von allen möglichen Leuten Hilfe bekommen um das Haus zu renovieren das es jetzt ein wunderschöner Ort war mit vielen Zimmern wo man sich austoben konnte.

"So, dann bis heute Abend nicht wahr?" und er grinste leicht. Pheobe und Nero grummelten beide leicht und gingen dann runter in die Stadt. Riku ging unterdessen wieder in das Haus und umarmte dort seine Frau erstmal von hinten welche leicht aufschreckte als er ihr einen Kuß auf die Halsbeuge setzte. "So, wieder den ganzen Nachmittag für uns alleine" und Fenrir grinste leicht. Sie hatte heute mal ein leichtes Sommerkleid an welches Tiefe einblicke ermöglichte. Ob sie das etwa extra für ihn angezogen hatte? Nein er bezweifelte es sie trug so was öfter. "Hehe genau, machen wir uns n schönen Nachmitt..." doch ein Falkenschrei unterbrach die beiden und das Edle Tier setzte auf der offenen Fensterbank ab was an der Küche war. "Oh ne..." sagte der Albino und machte dem Falken den Brief ab den er an der Kralle hatte und las ihn. "Wichtig huh?" seufzend knuffte er seine Frau. "Ich muss doch noch mal los, irgendwas in Morroc.."

Morroc war auch eine Händlerstadt vielleicht sogar eine größerer als Alberta denn sie war spezialisiert auf Karawanen durch Wüsten und Handel in den umliegenden Städten. Die Stadt Morroc war eine Wüstenstadt umgeben von kilometerlanger Wüste. Wenn man keine Ahnung hatte von der Wüste konnte man sich schnell verirren und würde elendig verdursten wie so viele andere auch. Rund um Morroc ist auch die Gilde der Assassinen und die der die Diebe. Seit Satan Morroc's Tod wurde die Stadt wieder in ihren eigentlichen Zustand versetzt bis auf den Krater in der Mitte, dieser wurde ummauert und als Eingang in die neue Welt genutzt die durch einen Dimensions-Riss geöffnet wurde. Aber sonst war Morroc wieder wie früher, laut fröhlich und verdammt heiß.

"muss das sein?" fragte Fenrir beleidigt und schaute ihren Mann an. "Ja

leider...ich bin heute abend wieder hier versprochen" und er küßte sie kurz. Sie seufzte und drückte ihm noch nen kleines Paket in die Hand. "Ich habe es irgendwie geahnt, hier haste noch was zu Essen" und Riku musste wieder lachen "Du denkst echt an alles" und damit machte er sich nun auf dem Weg. Er schaute erstmal ob er einen Priester fand der in dort hin Teleportieren konnte. Er liebte es wenn Priester das taten denn es sparte unheimlich Zeit. In Rune Midgard herrschte sehr viel Magie und Priester hatten die Fähigkeit durch Magie jemanden von einem zum anderem Ort zu bringen durch ein Portal.

Er fand sogar einen Priester der ihn erstmal verwirrt anschaute als er nach einem Warp nach Morroc wollte denn das war ehr selten das jemand Freiwillig in diese Heiße Stadt wollte, selbst für Assassinen die sich in der Pyramide aufhielten wo es innen auch recht kühl war. Aber er Priester war dann doch so nett und verfrachtete ihn dann in die Wüstenstadt.

Dort ging er runter in die Assassinen Bar die auch komplett erneuert wurde und sie wirkte jetzt wie n regelrechter Edelplatz das wunderte ihn. "Meine Güte da is man mal 16 Jahre nicht hier und gleich alles verändert sich" sagte er lachend und der Barkeeper schaute ihn verwirrt an. Sogar er war neu was Riku ein wenig schade fand denn er hatte Ichigo gerne gehabt der hatte immer den besten Kakao gemacht. Doch dann tauchte dieser auch auf und Riku schaute wieder fröhlich. "Och dich gibt's auch noch?" und der Assassine setzte sich an die Bahrtheke. "Ja lange nicht gesehen" und Riku holte nen großen Beutel Geld raus. "So damit ich endlich mal meine Schulden begleichen kann" und Ichigo musste lachen. "Das ich DAS noch mal erleben darf!" und der Junge Kerl neben ihm schauete verwirrt zwischen ihm und der halben Katze hin und her. "Kennst du den Mann Vater`?" und nun war Riku überrascht. "Ach...du hattest mir nie gesagt das du nen Sohn hast" und Ichigo lachte leicht. Er hatte sich doch sehr verändert. Aus dem recht jung gebliebenem Mann ist ein rüstiger alter Mann geworden aber seine gütigen Augen hatte er behalten und als er seinen Sohn anschaute sah er das dieser sie geerbt hatte. "Er wird sicher so ein Netter Kerl wie du" fügte Riku nun grinsend hinzu "Ja er ist schon ein toller Bursche" und er klopfte seinem Sohn auf die Schulter. "Was führt dich her?" fragte er nun "Ich bezweifle das du nur wegen den Schulden hier bist" und Riku kratzte sich am Kopf, er war so leicht durchschaubar wie es schien. "Na ja habe eben ne Eilmeldung aus der Gilde erhalten. Ich hoffe nur das das nicht so endet wie das letzte Mal als die mich hergerufen haben" und er erinnerte sich nur zu gut an den Tag an dem er zu ner Katze geworden war und beinahe von Thanatos getötet worden währe. "Na dann, geh einfach durch, Takara arbeitet immer noch als lebendiges Siegel" und da erinnerte er sich wieder an das kleine Mädchen was damals da stand mit ihren fetten Kater.

Sie hatte sich sicher am meisten verändert und als Riku zu der Tür ging und hindurch ging staunte er nicht schlecht. Aus dem niedlichem schüchternem Mädchen war ein verdammt heißer Feger geworden. Die konnte es sogar locker mit Fenrir aufnehmen und die war ja schon eine Augenweide. "Riku?" sie schaute ihn blinzelnd an "Ja ich bin's" und sie fiel ihm einfach mal um den Hals. "Du bist schon seit Ewigkeiten ein Held" und sie löste sich wieder von ihm. "Und immer noch heiß" und sie schnurrte ihn an. Riku jedoch musste leicht lächeln und schüttelte den Kopf. Sie machte sich gerade voll an ihn ran weswegen er seinen Ring anhub und Takara ein wenig verlegen zurückwich. "oh Tschuldigung" und bestätigte damit was Riku gedacht hatte: sie hatte sich an ihn ranmachen

wollen. Aber na gut sie war nicht die erste. "Du möchtest rüber zum Chef ne?" und als er nickte öffnete sie den Zauber auf den Türen.

Beim eintreten wurde Riku Stutzig. Da saß nicht der Weise Führer der Assassinen sondern ein Blutjünger Typ der sogar jünger war als er selber.

"Was..." und der Typ grinste ihn finster an "Der alte Mann hat abgedankt ich sitze jetzt an der Macht" und Riku setzte sich erstmal auf eines der pompösen Sofas die jetzt in dem Raum standen. "Also...was gibt's? und mit wem habe ich denn jetzt das vergnügen?" Der Blonde Typ mit der Narbe im Gesicht schaute ihn an und legte den Kopf schief. "Ich heiße Xerramun, der neue Führer der Gilde, und du bist sicher diese Altbackene legende von der die halbe Gilde geredet hat" und Riku empfand den Typen jetzt schon als nicht sympathisch. "Altbacken huh" er war sich ziemlich sicher das er diesem Jungspund selbst nach 16 Jahren noch kräftig in den Arsch treten konnte. "Ja, so was wie du ist verbraucht du bist nichts besonderes mehr" und er wurde ihm immer unfreundlicher. "Wenn ich nur hier bin um mir halbherzige Beleidigungen anzuhören werde ich mich jetzt wieder entfernen..." und er stand wieder auf. Er hatte keine Lust einen Streit mit dem neuen Anführer der Gilde anzufangen den selbst wenn er gewinnen sollte würde er sicher seine Macht mißbrauchen um sich an ihm zu rächen. Riku hatte ein sehr gutes Menscheneinschätzungs- vermögen was ihm ermöglichte jeden Menschen sofort richtig einzuschätzen. "Nein ich habe wirklich ne Aufgabe die für jemanden deines alten Kalibers genau richtig ist, du sollst eine Ruine untersuchen, dort sind seltsame Aktivitäten zu beobachten." erklärte Xerramun und Riku seufzte. Seine unterschwelligen Beleidigungen nervten ihn schon sehr aber er hatte ja Odin sei dank nicht jeden tag mit ihm zu tun. "Gut...dann bis später..." sagte er nur genervt und wollte gehen. "Ach ja, laß mich erwähnen du solltest auch Ewas mitbringen, ein altes Relikt mitbringen was gestohlen wurde, es soll auch dort sein" und Riku drehte sich wieder halb um. "Welches?" und Xerramun hatte wieder so ein Undefinierbares grinsen auf den Lippen. "Einen Orb der Macht der Valküre genannt wird, bring ihn mit!" Irgendwas war hier nicht ganz Koscher aber er akzeptierte das und ging raus.

Takara schreckte zurück, sie schien an der Tür gelauscht zu haben und als sie Riku's genervten Gesichtsausdruck sah ließ sie die Ohren hängen. "ich habe mitgehört..." sagte sie leise als er die Tür geschlossen hatte. "Dieser Xerramun ist seit kurzem der Anführer er ist ein Charakterloses Arschloch.." und sie schien betroffen. "Er ist jung...das gibt sich mit der Zeit...hoffe ich" und er kraulte sie kurz hinter den Ohren. "Du bist keine altbackene Legende du könntest dem Typen da sicher schneller den Hintern versohlen als ihm lieb ist!" und sie war sehr überzeugt von ihrem Idol. Wahrscheinlich war er nur bei ihr so beliebt weil er einer der wenigen Neko's ist, die es noch gab. "Das wird schon wieder, man muss immer mal durch schlimme Zeiten, Morroc hat Satan Morroc überlebt also sollte es auch so einen Idioten überleben" und damit ging er wieder raus. In seiner Hand hatte er noch eine Karte von der Wüste wo die Ruine eingezeichnet war. Diese hatte er noch bekommen von einem Ritter der nun zu seinem Posten als Wachmann zurückgekommen war.

Mit dieser Karte machte er sich nun auf den weg in die Wüste. Mit genug Wasser ausgerüstet und einem immer noch sehr genervtem Gesichtsausdruck machte er sich auf den Weg zu der gekennzeichneten Stelle auf der Karte. Dort angekommen schaute er sich erstmal um und sah nicht viel außer einem alten zerstörtem Haus. In der nähe sah er ausgetrocknete Palmen. Hier war wohl mal eine Oase

gewesen. Spuren im Sand jedoch passten nicht in dieses Konzept. Hier war erst vor ganz kurzer Zeit jemand gewesen. Dann spürte er das er beobachtet wurde und schaute sich genauer um. "Willkommen großer Krieger...." und beim herumwirbeln schaute er in ein paar hellblau leuchtende Augen die ihn musterten. Zu gerne hätte er jetzt die Gedanken dieses...Wesens erfahren denn als seine Pupillen nach unten wanderten sah er keine Füße. Das Ding schwebte wurde also von irgendwas gesteuert was Füße besaß. Hier stimmte was nicht. "Was kann ich für dich tun?" fragte er argwöhnisch und hob eine Augenbraue, legte aber die Hände an die Griffe seiner Katara und wartete auf die Reaktion seines Gegenübers, achtete aber auch auf die Umgebung falls der Fußbesitzer hier auftauchte und ihn von hinten angreifen wollte während er beschäftigt war mit diesem...Ding. "Du bist wegen der Untergrundarena gekommen nicht wahr?" und Riku zog wieder ne Augenbraue hoch. "Untergrund Arena?" Die Kreatur ging nicht auf seine Frage ein und fuhr fort. "Dann herzlich willkommen in dem Areal der Helden und verlorener Legenden." wusste Xerramun etwa davon und deswegen sagte er das dies

der Ort für ihn sei? Langsam mißtraute er dem neuen Anführer immer mehr. "Selbst wenn dem so Währe ich sehe hier nichts es ist Wüste." und das Ding lachte. "Es heißt nicht umsonst Untergrund" und im nächsten Moment spürte Riku ein beben unter sich und ein großes Treibsand loch öffnete sich von jetzt auf gleich aber es war kein normaler Treibsand denn untote Hände langten nach ihm. "Verdammt!" wieso hatte er sich das nicht denken können, das war eine Falle. Das würde Xerramun ihm büßen wenn er hier wieder rauskommt. Immer tiefer wurde er in den and gezogen und er versuchte sich zu wehren doch schon nach wenigen Sekunden hielten ihn mehrere Arme fest und er hatte keine Chance sich zu wehren. Die Welt wurde Schwarz.

Das erste was er spürte war ein Wassertropfen der ihn genau auf der nasenspitze traf. "Huh?" Riku öffnete die Augen und schaute sich verwirrt um. Eben noch war er an der Hitze der Sograt Wüste gewesen und nun auf einmal war es verdammt kalt und naß. Wurde er Teleportiert nach Byalan? Byalan war eine Insel und er nähte von Alberta seiner Heimatstadt. Die Insel selbst hatte die Form eines Totenkopfes und in ihrem Nasenloch war der Eingang zu einer großen Höhle welche zu der Untergegangenen Stadt Atlantis führte. Doch nein...das konnte nicht sein, er setzte sich auf und schüttelte den Kopf. Jetzt erinnerte er sich wieder. Untergrundarena und er war mittendrin wie es schon so aussah. Doch es sah nicht wie eine Arena aus, ehr wie eine komische Höhle von irgendwoher. Nachdem er aufgestanden war erkundigte er sich erstmal nach seiner Lage denn er durfte keinesfalls in Panik geraten. Seine Waffen hatte er noch sonst schien ihm auch nichts zu fehlen. Verletzt war er auch nicht. So Fair schienen seine Entführer wohl gewesen zu sein das sie ihm ne Chance gaben abzuhausen. Also schnappte er sich aus seiner Tasche einen Magischen Schmetterlingsflügel um wieder zurück nach Morroc zu Teleportieren doch es passierte einfach nichts. Hier schien er wohl abgeschottet von der Außenwelt zu sein. Vielleicht war dies auch ein Ort in der neuen Welt das würde erklären wieso die Schmetterlingsflügel nicht funktionieren würden. "Gut dann muss ich mit eben so einen weg raussuchen..." sagte er mehr zu sich selber als zu irgendwem anders.

"Er ist eingetroffen" ein edel gekleideter Mann tauchte aus den Schatten auf. Er hatte lange weiße Haare ähnlich wie Riku nur das er noch ein wenig gepflegter

als dieser. "Sehr gut..." Xerramun saß an dem Schreibtisch in der Assassinen Bar und grinste wieder in sich. "Bald werde ich seine Macht ebenfalls haben und dann kann mich NIEMAND mehr aufhalten" und er lachte leicht wahnsinnig. Der Mann der im Halbschatten stand schaute nur Emotionslos und nickte. "So soll es sein" und Xerramun schaute ihn an. "Geh zu ihm und krümmer dich um ihn" und schon verschwand

der Typ im nichts. "Die Macht der Valküre ist bald mein..." sagte er mehr zu sich selber.

"Meine Güte diese Höhle nimmt ja gar kein Ende..." und immer noch sehr angenervt ging er in die nächste Abzweigung ohne zu wissen das er immer tiefer rein ging in das Gewölbe. "Verirrt?" und der Typ der gerade eben bei Xerramun gewesen war tauchte jetzt auf und schaute Riku herablassend an. "Folge mir." und Riku folgte ihm bedingungslos. Er hatte keine Lust jetzt zu argumentieren und er schien zu wissen wo's lang ging also wollte er sich mal nicht beschweren sondern erstmal folgen. Dann könnte er immer noch ausfallend werden.

Nach ein paar Minuten Fußmarsch öffnete sich eine Gigantische höhle und mittendrin diese Arena die locker 100m in die Höhe und tiefe ragte und wenn man versuchen wollte seinen Umfang zu erschätzen sah man links und rechts nur Dunkelheit wo es weiter in die Höhle ging. "Wow..." kam es von ihm. Das haute ihn jetzt nun doch um. Die alte Architektur mit den vielen Säulen den Statuen und den ganzen Ornamenten und Runen erinnerte teilweise an Griechische bauten aber sie hatten ihren eigenen Touch von einem hellblauen blauen Marmor und vielen goldenen oder vergoldeten teilen an den Statuen oder Ornamenten. Es sah wirklich Episch aus. Doch ein Makel fiel ihm auf. Auf der anderen Seite auf gleicher Höhe war ein Eingangsportal wie es schien aber...dazwischen war nur der Boden 100 Meter weit unten und Luft. "Wie soll man da jetzt hinkommen? Ihr erwartet doch nicht das ich hier runter und da drüben hochkletter."

beschwerte Riku sich leicht und der Typ vor ihm lachte nur. "Nein da gibt es andere Wege, selbst du willst nicht da runter zu den verlorenen..." und er wollte gar nicht so genau wissen was die verlorenen sind. "Na dann, und wie sonst? Unsichtbare Wege?" fragte er Sarkastisch und fügte dann hinzu "Mit wem habe ich eigentlich das vergnügen?" diese frage kam recht spät wie er wusste und sein gegenüber schnalzte mit der Zunge und schüttelte den Kopf. "So was fragt man eigentlich gleich, mein Name ist Varlor und unsere Mitfahrgelegenheit ist schon auf dem Weg" und von er Arena kamen 2 Plattformen geflogen.

"Aufsteigen" sagte Varlor und stieg selber auf eine. "Hm...ich traue dem ganzen nicht so richtig aber wenn ich's nicht tue komm ich hier auch nicht weg." also stieg er kurzerhand auf die Plattform mit dem Zahnradähnlichem Getriebe und es setzte sich in Bewegung. Die überfahrt war recht friedlich so dachte Riku zumindest. Doch weit gefehlt denn schon nach der hälfte hörte man ein ohrenbetäubendes brüllen und eine große Kreatur flog auf sie zu. Im schatten sah man die leuchtend roten Augen und er rechnete erst mit dem Phantom von vorher doch als das

Licht der spärlichen Fackeln die Kreatur traf sah man die riesigen ledernen Schwingen. Ein Zombie Drache. Riku duckte

sich und sein Führer war plötzlich wag. "Na klasse...einer weniger, da muss ich mich wenigstens nich selber um ihn kümmern..." doch der Drache drehte nach einer runde und flog nun genau auf ihn zu. Riku musste ausweichen und sprang auf die andere Plattform und als er drauflandete bewegte sich diese von seiner

Laufbahn sofern er das Gewicht verlagerte. Das konnte man doch zu seinem Vorteil nutzen und er wich nun aus indem er nach links flog mit dem Teil. Auch merkte er das das ding schneller geworden war als er drauf gelandet war. So testete er es schnell aus und hüpfte auf dem teil einmal auf und ab. Tatsächlich es wurde schneller und er konnte es steuern. Jetzt nurnoch wie man hoch und runter ging dann könnte er es mit dem Biest aufnehmen welcher schon wieder auf dem weg zu ihm war und mit einer schnellen Bewegung der Plattform musste Riku diesem erneut ausweichen. Trotzdem merkte er daß er viel Gleichgewicht und Konzentration aufbringen musste um trotz Neigung der Plattform drauf stehen bleiben zu können. Das könnte doch schwerer werden als geplant. Wieder musste er sich ducken als der Schweif ihm beinahe den Kopf angetrennt hätte denn die Knochen waren auch nicht gerade Stumpf, es waren pure Klingen aus Knochen. "Denk nach...schnell!" sagte er zu sich selber und wieder duckte er sich und sank tiefer mit der Plattform. Na immerhin hatte er das jetzt herausgefunden und als er wieder hüpfte ging's aufwärts also versuchte er erstmal an Höhe zu gewinnen auch wenn ihm das nicht viel brachte. Er konnte das Vieh versuchen zu erledigen oder einfach nur in die Arena flüchten. Nein er würde nicht flüchten das sprach gegen seine Ehre. Andererseits musste er ein wenig an Fenrir denken...er wollte sie nicht zur Witwe werden lassen. Als der Drache dann scheinbar aufgab ihn zu erwischen setzte er sich in den einzigen Eingang der Arena und wartete dort scheinbar auf ihn. "Großartig ein Willkommens Komitee!" und er seufzte. Jetzt hatte er ja gar keine andere Wahl mehr als das Ding frontal anzugreifen. Er hüpfte noch ein wenig auf der Plattform herum um Geschwindigkeit aufzubauen ehe er dann mit einer wahnwitzigen Geschwindigkeit auf den Drachen zuflog. Dieser schien überrascht und ein Kristall auf dem Brustbein leuchtete auf. Das schien sein Ziel zu sein und das Wesen versuchte ihn mit seinen verrotteten Klauen zu erwischen. Mit einer schnellen Reaktion duckte er sich und versuchte den Kristall zu treffen, schaffte es sogar, verursachte aber nur einen kleinen Kratzer. "Was.." aus was war dieser Kristall? Er benutzte schließlich Mithril Waffen, dass Härteste Metall was existierte. Kurz nach dem Treffer sah er ein paar Splitter durch die Gegend fliegen welche sich auflösten und kleine Seelen freiließen. War dies eine Ansammlung von hassenden Seelen? Nein...der Kristall bestand aus Seelen aber sie selbst waren nicht hassend denn die befreiten Seelen verschwanden nicht sondern schwächten den Drachen nur ein wenig. Währen es Hassende Seelen würden diese ihn wiederum wahrscheinlich auch angreifen. Schon musste er wieder mit einem hohem Sprung einer Klaue ausweichen doch der Drache wich nicht zurück also setzte er einen weiteren schlag hinterher genau gezielt auf die Kerbe die er bereits geschlagen hatte. Irgendwann musste das ding doch mal brechen. Jedoch wurde der Drache langsam wütend und stieß mit seinem ganzen Körper vor und erwischte Riku frontal. Dieser flog mit einem halben Salto von seiner Plattform konnte sich aber gerade noch an dieser festhalten jedoch durch sein Gewicht flog sie rückwärts und er sah die Wand auf der anderen Seite mit einer hohen Geschwindigkeit auf sich zurasen. Sollte er nicht verdammt schnell wieder auf seine Plattform kommen würde ihn die Plattform mit seiner vollen Geschwindigkeit gegen diese Wand rammen und das würde er nicht überleben. Verzweifelt hangelte er an dem Ding und versuchte raufzukommen doch er schaffte es

nicht rechtzeitig weswegen er nach rechts hangelte und nun weiterflog in die unendlich scheinende runde der Höhle. Jetzt konnte er zumindest länger versuchen wieder auf die Plattform zu kommen. Nach einigen versuchen schaffte er es sogar und je weiter auf draufkam desto langsamer wurde die Plattform da sie wieder ins Gleichgewicht kam. "Phew...das war knapp" doch viel Erholung gab's nicht denn kaum das er auf der Plattform stand kam auch schon wieder der untote

Drache auf ihn zugeflogen und das Spiel begann von vorne. Er dachte nach. Mithril brachte nichts also musste er was anderes versuchen. Schnell steckte er die Katare zurück an die Halterungen am Bein und griff in seine Magische Tasche wo er ein Feuer und ein Eisschwert heraus holte. "Dann eben mit Waffen der Götter selbst!" die beiden Waffen waren Geschenke gewesen die er auf seiner Reise bekommen hatte kurz vor der Hochzeit mit Fenrir. Sie hatten schon immer eine Seltsame Ausstrahlung gehabt und man sagte ihm es seien die Schwerter von Odin und Fenris gewesen, ein Schwert aus purem Eis und das andere mit brennender Klinge. Normalerweise nutzte er keine Schwerter da sie etwas unhandlicher waren als die leichten Katare aber Besondere Umstände erforderten Besondere Methoden. Wieder preschte das untote Wesen auf ihn zu und er machte wieder eine gewagte ausweich- Aktion zur rechten.

Gerade mal so knapp an dem Schädel her das er den schlechten Atem des Todes noch riechen konnte ehe er die Feuerklinge gegen den Kristall schlug und einen großen Kratzer hinterließ und ein paar Splitter brachen wieder heraus. Weitere Seelen die nun in ihre Freiheit entlassen wurden. Scheinbar hatte der Drache sie gesammelt über die Jahrhunderte. In diesen alten Knochen mußten Hunderte nein Tausende verschollene Seelen stecken.

Ein Moment der Unachtsamkeit und reagierte er nicht schnell genug sodass die schweifspitze ihn halb erwischte, seinen Ärmel zerfetzte und eine Fleischwunde verursachte sodass er kurz aufstöhnte und in die Knie ging. Er musste sich jetzt noch mal vernünftig konzentrieren und diesem Ding endlich den gar aus machen sonst hätte er ein ernsthafteres Problem als diese Wunde die er hinterher noch ohne Probleme heilen könnte.

Jetzt setzte er dem Drachen hinterher welcher nun regelrecht zu flüchten schien vor ihm. Dann drehte er sich wieder um und spuckte eine grüne Wolke. Schnell bremsend musste er wieder mal ausweichen und während er zur Wand zu seiner linken flog wurde er erneut angegriffen. "Unfaire mittel huh?" und er wirkte noch gereizter als er eh schon war. Ein dünner Blitz zuckte rund um ihn gefolgt von einem stechenden Schmerz im Rücken. "Nein! Nicht jetzt..." und er schlug sich selber mit dem Schwertknauf auf die Narbe auf seinem Bauch und die schmerzen verschwanden seltsamerweise. "Ich muss das auch so schaffen..." sagte er sich hechelnd und richtete sich wieder auf. Der Schmerz in seinem Arm war auch weg und er schaute kurz zu der eben noch blutverschmierten wunde welche auf einmal nicht mehr war. "Na immerhin etwas..." die Pause war auch schon vorbei denn der Drache

schien sich von seinem Treffer erholt zu haben und kam nun erneut auf ihn zugeflogen. Langsam hatte der Assassine die schnauze voll. Er stellte sich abwehrend hin und sein schweif wedelte leicht nervös. Jetzt musste Schluß sein und er duckte sich wieder mal im letzten Moment unter dem Maul her und dieses mal schlug er über kreuz mit beiden Klingen gleichzeitig auf den Kristall ein. Die Kombination aus extremer Kälte und dann extremer Hitze schien seine Wirkung zu

zeigen denn ein großer Kristallsplitter brach heraus und der Drache sackte ab, hätte ihn beinahe mitgenommen hätte er nicht noch einmal einen Satz zur Seite gemacht. Das untote Fabelwesen wurde jetzt deutlich langsamer und er versuchte jetzt

ernsthaft zu flüchten doch jetzt kannte der Assassine keine Gnade mehr, setzte dem toten Drachen nach und griff den Kristall ein letztes Mal an ehe er komplett zerbrach und der Drache ein letztes brüllen verlauten ließ, was die rage aufkommen ließ wie er überhaupt ohne Kehlkopf brüllen konnte, ehe er dann langsam absank und sich auflöste in mehrere tausend Seelen wie es schien. Er beobachtete wie sich das ganze uralte Knochenwerk im nichts und nur einer riesigen Anzahl Seelen auflöste welche eine Warme Freude auszustrahlen schienen. Nur eine Einzige Seele war dabei, sie war rot und hob sich deutlich von allen anderen ab. Sie stieß hervor und schien sich einen neuen Körper einverleiben zu wollen doch das wollte Riku natürlich nicht zulassen, nahm beide Klingen noch mal hoch und stieß sie in das Etherium herein. Die Elementaren Kräfte der Klingen schienen sogar auf diesem Level der Existenz wirkung zu haben und die Seele zerfetzte in ein paar Einzelteile ehe der pure Hass der von ihr ausging auch verschwand. „Endlich...und nun?“

Na ja jetzt musste er erstmal weiter.

Es sah nicht so aus als ob er mit der Plattform hier bis an die Oberfläche kommen konnte dazu wäre es einfach zu einfach gewesen außerdem wusste er nicht wie tief oder wie hoch das ganze hier war und er wollte sich nicht unnötig verausgaben nur um festzustellen das er in einer anderen Dimension war und es keinen Ausweg gab, steckte seine Schwerter zurück in die magische Tasche und beschloß das er sich seinem Schicksal fügt und schwebte nun rüber zu dem Eingang der Arena welchen er erstmal suchen musste da er ganz schön weit weg von diesem war. Endlich angekommen verschwand die Plattform innerhalb der Arena und nahm ihm die Möglichkeit umzukehren. "Wird immer besser und besser..." als er dann in den Schatten jemanden stehen sah schaute er schon ein wenig verwirrt. Was zur Hölle war hier los der war eben noch weg gewesen... "Du hast mir den Guten geschickt nicht wahr?" und er bekam ein Kopfschütteln als antwort. "Nein auch ich wurde nur zu einer der Seelen gemacht die du befreit hast" und wieder wurde der Assassine stutzig. Der Typ log wie gedruckt. "Also Varlor, was muss ich jetzt tun?" und der andere Weißhaarige ging voran in eine art vorhalle die genauso Episch war wie Das Kolosseum selbst. Eine riesige deckenlose Halle aus hellblauem Marmor mit einem kleinem Pult an dessen Ende. Wieder war Varlor weg was ihn irgendwie nicht mehr wunderte denn der Typ war eh nicht ganz ehrlich. "Noch ein Krieger?" fragte der seltsame Zwerg der scheinbar die Anmeldung darstellte. Er sah aus als hätte er schon mal weit besserer Zeiten gesehen denn seine Augen waren Blutunterlaufen, das Haar grau und schüttern und auch viele Löcher wo es einfach nur kahl war. Von der Größe ging er Riku Gerademahl bis zur Hüfte. Seine Kleidung jedoch wirkte Edel wie die eines Königs. Ein misch aus Grotesk und Witzig stand da also vor ihm. "Ja ich denke schon..." sagte Riku und der Zwerg trug ihn mit einer Feder in eine Brennende Liste ein. Mit hochgezogener Augenbraue wurde er dann von dem Zwerg in eine weitere Halle gebracht die man als Umkleide bezeichnen konnte mit Bänken einigen Duschen und Ablageflächen "Bereite dich hier vor die Spiele werden bald beginnen" und der Zwerg haute auch schon wieder ab, schien mehr zu tun zu haben. Er selber wunderte sich, wenn hier

Spiele stattfanden wo waren dann die anderen Teilnehmer? Oder war er der Einzige der hier Teilnahm? Ein wenig Seltsam war das ganze hier schon aber bald würde er das schon erfahren was hier los war und er würde hoffentlich nicht noch so einen Drachen erledigen müssen. Einer war genug!